

## Münchner Stadtbibliothek Fürstenried

// Mi 28.4.2010, 19.00 Uhr

Diavortrag

**Metropolen der Jugendstilarchitektur: München und Wien**

**Dr. Dieter Klein**

München galt um 1900 als „1. Deutsche Kunststadt“. Hier wurde der Begriff „Jugendstil“ geprägt. Im östlichen Mitteleuropa bürgerte sich, von Wien ausgehend, „Secessionstil“ ein. Wien bemühte sich um einen „internationalen Stil“ und war Vorbild für die Donaumonarchie, wogegen in München heimattümliche Einflüsse stilbildend waren. In Wien prägte Otto Wagner und in München Martin Dülfer mit ihrer Formensprache das Stadtbild. Trotz aller Unterschiede gab es zwischen beiden Städten viele persönliche Kontakte und künstlerische Überschneidungen.

Eine Kooperationsveranstaltung der Münchner Volkshochschule und der Münchner Stadtbibliothek Fürstenried.

ES 4106 E

Eintritt 6,00 €

Anmeldung über die vhs München Süd, Tel. 089/ 74 74 85 20

Abendkasse am Veranstaltungstag in der Münchner Stadtbibliothek Fürstenried

// Sa 8.5.2010, 9.30 Uhr

Wiener Literaturfrühstück:

**Thomas Raab liest aus „Der Metzger geht fremd“**

„Ein Sahnestückchen an Erzählust – milieustark, sezierend, menscheind, lebensklug“, schreibt die Tageszeitung »Der Standard« über Thomas Raab und seine Kriminalromane mit Restaurator und Menschenfreund Willibald Adrian Metzger: Sein dritter Fall liefert eine Leiche in einer höchst skurrilen Kuranstalt in der Provinz.

**Thomas Raab**, 1970 geboren, lebt als Sänger, Komponist und Autor in Wien. Der erste Fall für seinen Ermittler Willibald Adrian Metzger »Der Metzger muss nachsitzen« wurde für den Glauser Preis und den LITERATURpreis 2008 nominiert.

Eintritt: 12,00 €

Reservierung Tel. 089/ 75 96 989-23

stb.fuerstenried.kult@muenchen.de

Das Frühstück ist im Eintrittspreis enthalten!

Stadtbibliothek Fürstenried, Forstenrieder Allee 61

// Do 20.5.2010, 19.00 Uhr

Film und Diskussion

**Leben im Wirtschaftswunderland vor fünf Jahrzehnten:**

**München und Wien im Vergleich**

**Dr. Dieter Klein**

Wien und München wurden in den sechziger Jahren gerne miteinander verglichen, zwei etwa gleich große Städte mit ähnlichen Lebensgewohnheiten und verwandter Mentalität. Eine Reihe von Kurzfilmen aus dieser Zeit sind erhalten; sie zeigen z.B. die „moderne Frau“ von damals. Sie trug auch in der Küche hochtoupierete Haare, wenn sie trotz Berufstätigkeit für den Gatten das Abendmahl bereitete, während er mit Zigarre vor dem Fernseher saß ... Emanzipation von 1960. Auch die Freizeitgewohnheiten waren vergleichbar, in Wien ging man ins Kaffeehaus, in München ins Wirtshaus. Trotz mancher klischeehafter Darstellung macht das Betrachten der alten Filme Spaß und regt zur Diskussion über eigene Erinnerungen an.

Eintritt: 6,00 €

Reservierung Tel. 089/ 75 96 989-23

stb.fuerstenried.kult@muenchen.de

Stadtbibliothek Fürstenried, Forstenrieder Allee 61

## Kooperationspartner und Veranstaltungsorte

### Kultur & Mehr, Bürgersaal Fürstenried



Der Bürgersaal Fürstenried ist eine Einrichtung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München für den Bezirk 19. Verwaltung, Programmgestaltung und Nutzungsvergabe obliegt dem Trägerverein Bürgersaal Fürstenried e.V., der unter dem Namen „Kultur & Mehr“ auftritt.

„Kultur & Mehr“, Ihr Kultur- und Veranstaltungsbetrieb in den Räumen des Bürgersaals Fürstenried-Ost, bietet zusammen mit zahlreichen Initiativen anderer Vereine und Veranstalter ganzjährig ein buntes Kulturprogramm. Außerdem steht der Bürgersaal mit den flexiblen Sälen, die samt Bühnen- und Tontechnik gemietet werden können, für private oder öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Der Bürgersaal Fürstenried liegt unmittelbar an der U-Bahnhaltestelle Forstenrieder Allee (U3), in der Passage des Stadtviertelforums und gegenüber der Stadtbibliothek.

Anfahrt über die Garmischer Autobahn, Ausfahrt Fürstenried/ Neuried, Liesl-Karlstadt-Strasse, Forstenrieder Allee. Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage unterhalb des Bürgersaals.

Kultur & Mehr  
Bürgersaal Fürstenried e.V.  
Thomas Linsmayer  
Züricherstr. 35  
81476 München

Tel.: 089/ 76 70 32 58  
Fax: 089/ 76 70 32 59  
Mail: info@buergersaal-fuerstenried.de  
www.buergersaal-fuerstenried.de

### Münchner Volkshochschule



Die Münchner Volkshochschule bietet ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm stadtteilbezogen und wohnortsnah an. Ob Interesse an Sprachen oder Liebe zu Kunst und Kultur, Freude an Kreativität, Aufbau und Erhalt der eigenen Gesundheit, Berufliche Bildung .... die Programmpalette der mvhs ist bunt und bietet für jeden etwas. Die Stadtviertelthemen erschließen Ihnen Ihre Umgebung und gewähren überraschende Einblicke in Unbekanntes. Im Münchner Süden befindet sich die Zentrale am Harras, sowie Außenstellen in Fürstenried-Ost und Hadern. Hinzu kommen zahlreiche weitere Unterrichtsorte im Stadtviertel. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern bei der Suche nach geeigneten Kursen.

Ihre Münchner Volkshochschule  
Antonia Heigl, Leitung Stadtbereich Süd

Stadtbereichszentrum Süd  
Albert-Roßhaupter-Str. 8 (Am Harras)  
81369 München  
Tel. 089/ 74 74 85 20  
Fax 089/ 74 74 85 30  
Mail: stadtbereich.sued@mvhs.de  
www.mvhs.de/sued

persönliche + tel. Anmeldung:  
Mo u. Di 9:00 – 13:00 Uhr  
Mi u. Do. 14:00 – 19:00 Uhr

Außenstelle Fürstenried-Ost  
Forstenrieder Allee 61  
81476 München  
Tel. 089/ 7 59 35 50  
Fax:089/ 75 07 96 32

Bürozeit:  
Mo – Do. 9:00 – 12:00 Uhr  
Mi 17:00 – 19:00 Uhr

### PLATFORM3



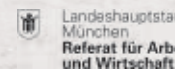
PLATFORM3 ist ein Modellprojekt, das innovatives, künstlerisches und kulturelles Arbeiten mit Qualifizierungsprozessen für den Arbeitsmarkt verbindet. Finanziert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft und in Trägerschaft der Wohnforum München gGmbH, fördert Platform3 die Verbindungen zweier Berufsbilder. Platform3 bietet einem Team von insgesamt vier Volontären die Möglichkeit, in Absprache mit der künstlerischen Leitung umfangreiche Projekte zu verwirklichen und darüber hinaus in Seminaren und Workshops Schlüsselqualifikationen für den kulturellen Arbeitsmarkt zu erwerben.

Als Produktionsort verfügt Platform3 über 21 Atelierräume und ein vom Kulturreferat gefördertes Gastatelier. Künstlerische Arbeitsprozesse werden dadurch in räumliche und konzeptuelle Nähe zum Kulturmanagement gerückt und regen zur aktiven Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und deren Vermittlung an. In interdisziplinären Veranstaltungen und Kunstprojekten tritt diese an die Öffentlichkeit.

Platform3 liegt im Süden von München und verfügt über gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr (U3 bis Aidenbachstraße).

PLATFORM3  
Räume für zeitgenössische Kunst / Project spaces for contemporary art  
Kistlerhofstr. 70 (Haus 60/ Tor 1)  
D-81379 München  
U3 Aidenbachstraße

Tel. 089/ 32 49 00 90  
Fax 089/ 32 49 00 950  
Mail: contact@platform3.de  
www.platform3.de



Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-19 Uhr, Mi 11-20 Uhr

### Münchner Stadtbibliothek Fürstenried



Der Medientreff im Stadtteil

Direkt an der U-Bahnhaltestelle Forstenrieder Allee präsentiert sich mit einer Bestandsgröße von rund 50.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, CD-ROMs, DVDs, CDs, Spiele) die Stadtbibliothek Fürstenried in großzügigen Räumen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Volkshochschule und Meldestelle. Helle Arbeitsplätze laden zum Schmökern und Zeitunglesen ein, der Internet-Kiosk schafft über das World Wide Web Verbindung zur ganzen Welt. In unserem gemütlichen Lesecafé steht für unsere Kunden auch ein Kaffeeautomat bereit. Ein Kopiergerät kann ebenfalls genutzt werden. Außerdem können Lesehungrige in unserem ständigen Bücher-Flohmarkt auf Schnäppchenjagd gehen. Vielfältige Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene im Hause und im gegenüberliegenden Bürgersaal ergänzen unser Angebot.

Münchner Stadtbibliothek Fürstenried  
Forstenrieder Allee 61  
81476 München  
Tel. 089/ 75 96 98 90  
Mail: stb.fuerstenried.kult@muenchen.de  
www.muenchner-stadtbibliothek.de

U3 oder Bus 132, 133, Haltestelle Forstenrieder Allee

Öffnungszeiten: Mo, Di 10.00 - 19.00, Mi 14.00 - 19.00, Do, Fr 10.00 - 19.00

### Kooperationspartner und Veranstaltungsorte

Kultur & Mehr Bürgersaal Fürstentried e.V.

Münchner Volkshochschule

PLATFORM3 – Räume für zeitgenössische Kunst

Münchner Stadtbibliothek Fürstenried

## A8 Richtung Wien

18. April 2010 - 20. Mai 2010

Ausstellung – Diavortrag – Diskussion – Film - Installation  
Literatur – Musikperformance – Ortsbezogene Projekte  
Kabarett – Kochevents – Konzert – Vortrag – Workshop

# A8 Richtung Wien

## 18. April 2010 - 20. Mai 2010

### Ausstellung – Diavortrag – Diskussion – Film - Installation Literatur – Musikperformance – Ortsbezogene Projekte Kabarett – Kochevents – Konzert – Vortrag – Workshop

Das Projekt **A8 Richtung Wien** ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadtbibliothek Fürstenried, der Münchner Volkshochschule und der Plattform3 in München.

Das Kooperationsprojekt A8 Richtung Wien der Kultureinrichtungen im Süden Münchens setzt sich in verschiedenen Veranstaltungsformaten und – orten mit Schnittstellen zu Österreich auseinander.

A8 Richtung Wien, 18. April 2010, 19.30 Uhr, Film, „Der dritte Mann“ (1949) von Carol Reed

Die Stadtbibliothek Fürstenried, die Münchner Volkshochschule, der Bürgersaal Fürstenried und die PLATFORM3 erproben gemeinsam im Zeitraum vom 18. April bis 21. Mai 2010, was sie zu, aus, über und mit Österreich anzubieten haben.

A8 Richtung Wien, 18. April 2010, 19.30 Uhr, Film, „Kottan ermittelt“

Unterschiedliche Aspekte dieser geographischen und kulturellen Beziehung werden in Vorträgen, Workshops, Lesungen, Filmen, musikalischen Beiträgen und experimentellen Kunstprojekten beleuchtet.

A8 Richtung Wien, 18. April 2010, 19.30 Uhr, Film, „Der dritte Mann“ (1949) von Carol Reed

A8 Richtung Wien, 18. April 2010, 19.30 Uhr, Film, „Kottan ermittelt“

### Kooperationspartner und Veranstaltungsorte

### Kultur & Mehr Bürgersaal Fürstentried e.V. Münchner Volkshochschule PLATFORM3 – Räume für zeitgenössische Kunst Münchner Stadtbibliothek Fürstenried

A8 Richtung Wien, 18. April 2010, 19.30 Uhr, Film, „Der dritte Mann“ (1949) von Carol Reed

Dieses Programmheft wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Bezirksausschuss 19 der Landeshauptstadt München

	<b>Landeshauptstadt München</b>
	<b>Münchner Volkshochschule</b>
	<b>Plattform3</b>
	<b>Stadtbibliothek Fürstenried</b>

## Programm

### Bürgersaal Fürstenried

Das Projekt **A8 Richtung Wien** ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadtbibliothek Fürstenried, der Münchner Volkshochschule und der Plattform3 in München.

*// Mi 21.4.2010, 19.30 Uhr*  
**Film**  
**Komm, süßer Tod“ (2000) von Wolfgang Murnberger**  
mit Josef Hader, Nina Proll, Simon Schwarz, Barbara Rudnik: Kultiger Krimi nach Wolf Haas um den kauzigen Ermittler Simon Brenner, der eine unerklärliche Todesserie im Sanitättermilieu aufzuklären versucht. Der Tod, das muss ein Wiener sein, oder?

**Eintritt frei**  
**Bürgersaal Fürstenried, Züricherstr. 35**

*// Mi 5.5.2010, 19.30 Uhr*  
**Film**  
**„Der dritte Mann“ (1949) von Carol Reed**

nach einer Vorlage von Graham Green mit Orson Welles: Gedreht im neo-expressio-nistischen Stil in den Ruinen von Wien geht es um Penizillin-Schmuggel und - Pant-schen mit tödlichen Folgen. Ein Klassiker mit einem berühmten Zitter-Motiv (auch für den Zuschauer)

**Eintritt frei**  
**Bürgersaal Fürstenried, Züricherstr. 35**

*// Mi 19.5.2010, 19.30 Uhr*  
**Film**  
**„Kottan ermittelt“**  
eine satirische österreichische Kriminal-Fernsehserie, die in den Jahren 1976 bis 1983 entstand und auch im ZDF als Kultserie ausgestrahlt wurde. Ärger hatte die Serie regelmäßig mit der Polizeigewerkschaft, die sich über die ironische Darstellung des Polizeialltags aufregte. Wir schauen uns zwei Wiener-Folgen an: „Wien Mitte“ und „Fühlt wie Du“ .

**Eintritt frei**  
**Bürgersaal Fürstenried, Züricherstr. 35**

*// Do 29.4.2010, 20.00 Uhr*  
**Konzert**  
**Netnakisum**  
**hollareidullioö and keep on rockin’! - Wiens Wilde Streicherinnen**  
Drei durchgeknallte Saiten-Hühner mischen die Volksmusik auf. Das Schnecki, die Zenzi und die Sexy Hexy Resy lassen dem klassischen Jägermarsch, der ehrwürdigen Mozartpolka oder dem bäuerlichen Almenrausch und Enzian in ihrem Konzert kapriziös-fidele Verwandlungen angedeihen, die so unkonventionell wie unterhaltsam sind. Von klassischem Dresscode und typisch weiblichen Umgangsformen zutiefst unbeeindruckt, geben sich die drei Mädels aus Wien und der Steiermark attraktiv-offensiv und humorvoll.

Ihr verdrehter, verkehrt zu lesender Name ist Programm: Klassisches Streichquartett, Stubenmusi, Schlager-, Bauchtanzgruppe oder Salonorchester? - Nichts von all dem! Ein Trio, das sich zwischen verschiedenen Musik- bzw. Volksmusikstilen auf einer Gratwanderung befindet.

Linde Gansch - Cello  
Magdalena Zenz - Violine  
Marie-Theres Härtel - Viola

**Eintritt: 15,00 €**, erm. **12,00 €**  
**Reservierung Tel. 089/ 76 70 32 58**  
**Bürgersaal Fürstenried, Züricherstr. 35**

*// Do 6.5.2010, 20.00 Uhr*  
**Kabarett**  
**„So gibt man dem Leben seinen Sinn“**  
**Severin Gröbner**

Vor sieben Jahren hat er im Mainzer unterhaus den Förderpreis des Deutschen Kleinkunstpreises bekommen. Wenn der gebürtige Wiener Severin Groebner nach München kommt, dann als einer der bekanntesten Kabarettisten. Liegt’s an der Sinnkrise kurz nach dem Vierzigsten oder an der Sehnsucht nach der Heimat, die Groebner umso schöner erscheint, je weiter er sich von ihr entfernt? Nein, Groebner war schon immer ein Melancholiker vor dem Herrn. Und wer im Helmut-Qualtinger-Hof im 19. Bezirk aufgewachsen ist, hat womöglich keine andere Wahl als den schwarzen Humor. „So gibt man dem Leben seinen Sinn“ - Böse Geschichten und gute Musik -

**Eintritt: 15,00 €** erm. **12,00 €**  
**Reservierung Tel. 089/ 76 70 32 58**  
**Bürgersaal Fürstenried, Züricherstr. 35**

Das Projekt **A8 Richtung Wien** ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadtbibliothek Fürstenried, der Münchner Volkshochschule und der Plattform3 in München.

### PLATFORM3

*// 22.4.-5.5.2010*  
**A8 Richtung Wien**  
**Ausstellung – Installation – Ortsbezogene Projekte – work in progress**

Das Projekt **A8 Richtung Wien** ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadtbibliothek Fürstenried, der Münchner Volkshochschule und der Plattform3 in München.

PLATFORM3 lädt zwischen **22.4. und 5.5.2010** Wiener und Münchner Künstler ein, um verschiedene Aspekte von Erwerbsarbeit zu untersuchen. Dabei wird der öster-reichische Fokus des Kooperationsprojekts mit dem Rahmenthema „Arbeit“ der Platform3 verbunden.

Produktionsbedingungen und –kontexte werden hinterfragt und umgedeutet. Arbeitsmigration in die EU und die A8 als zentrale Ost-West Verbindung werden behandelt. Es wird eine Agentur für Leiharbeit outgesourced und darüber hinausgehende Fragestellungen jenseits der Lohnarbeit entfaltet. Prozessuale, offene Ausstellungsformate werden erprobt und die Frage nach politischer und gesellschaftlicher Wirksamkeit von Kunst implizit angesprochen.

*// Mi 21.4.2010*  
**19.00 Uhr** Eröffnung mit den beteiligten Kooperationspartnern  
**19.30 Uhr** „Wohlstand für alle“, Film und Meinungstisch mit dem Künstler Martin Krenn  
**20.30 Uhr** Musikperformance von DJ Kosmoprolet (Novosibirsker Kohlenminenarbeiterband)

**Installation**  
**One way stop and go**  
**Michael Zinganel und Michael Hieslmair (Wien)**  
Die A8 ist eine der Hauptstrecken für europäische Mobilität und Migration. Über eine serielle, vergleichende Recherche an mehreren Haltepunkten entlang der Strecke werden transnationale Routen und lokaler Arbeitsalltag verknüpft und es lassen sich Rückschlüsse auf regionalen Strukturwandel ziehen: Autohöfe und LKW- Fahrer, Tankstellen und SB- Kassiererin, Rastplätze und Reisegruppen. **Michael Zinganel** und **Michael Hieslmair** werden ihre Recherchen und Spurensicherungen, die sie im Selbstversuch auf dem Weg nach München erforschen, im zentralen Raum der PLATFORM3 in einer ortsspezifischen Installation abbilden.

**Videoinstallation**  
**Dienstleistung: Fluchthilfe**  
**Oliver Ressler und Martin Krenn (Wien)**  
Das Video Dienstleistung: Fluchthilfe von **Oliver Ressler** und **Martin Krenn** zeigt Arbeitsmigration unter einem weiteren Gesichtspunkt. Die Grenzen der EU sind für Flüchtlinge häufig gar nicht oder nur unter nicht legalen Bedingungen zu überwinden. In vier Abschnitten (Wer darf migrieren?“, „Feiern und abschotten“, „Zur Fluchthilfe“ und „Gegen Rassismus“) nimmt sich das Video anhand von Gesprächen dieser Thematik an und stellt positive Aspekte von Begriffen wie „Schlepper“ oder „Schleuser“ heraus. Der Dienstleistungscharakter dieses Gewerbes wird hervorgehoben und die hegemonialen Darstellungsmuster von „Fluchthilfe“ und Migration hinterfragt.

**Partizipationsprojekt**  
**Wohlstand für alle**  
**Martin Krenn (Wien)**

In einem umfassenden Projekt, welches bereits in ähnlicher Form beim Festival der Regionen 2009 in Linz stattfand, beleuchtet Martin Krenn die Diskussionen um Armut, Grundeinkommen und Gerechtigkeit. Es wird ein Meinungstisch entstehen, der von den Besuchern beschrieben werden kann und nach dem Bewusstsein der Bevölkerung zu Demokratie und Wohlstand fragt. Teilweise sind dort bereits Antworten österreichischer Bürger eingefügt, so dass Meinungen verglichen werden können. Dieser Tisch wird in der Ausstellung ständig präsent und beschreibbar sein. **Geben Sie Ihr Statement auch per Mail an volksentscheid@platform3.de oder über die Veröffentlichung des Sendlinger Anzeigers ab.**

**Videos**  
**Kiki and Bubu**  
**monochrom (Wien)**  
**monochrom** präsentieren mit den philosophischen Sockenpuppen Kiki and Bubu Lektionen in Neoliberalismus: freie Märkte, Angebot und Nachfrage, Networking und New Economy werden in sokratischem Dialog unter die Lupe genommen. „Bubu wants to know why his dad is busy all the time. And Kiki explains him why... because of the neoliberal shift.“ Die Kurzfilme mit den Sockenpuppen sind in der Ausstellung über den gesamten Zeitraum zu sehen.

**work in progress/ Installation**  
**Go aktive@platform3**  
**Andreas Familler (München)**  
Speziell für A8 Richtung Wien sourced PLATFORM3 eine Leiharbeitsagentur aus: **„Go active@platform3.“** Im eigens aufgestellten Container wird Andreas Familler als Gastarbeiter wohnen, schlafen und seiner täglichen Arbeit nachgehen. Über den Zeitraum von zwei Wochen wird in Handarbeit eine skurrile Zimmerkonstruktion entstehen, die als Kunstobjekt in die Sammlng Familler eingeht und anschließend tatsächlich nutzbar in eine Wohnung eingebaut wird. Das Arbeitsmodell Künstler und Kreativarbeiter als flexible, selbständige Arbeitskraft wird hinterfragt. Der Status eines Kunstwerks als einerseits betrachtbar und andererseits nutzbar wird offen gelegt.

**Ausstellung**  
**Meins ist meins ist meine Arbeit**  
**Silvia Wienefoet**  
Die künstlerische Arbeit „Meins ist meins ist meine Arbeit“ stellt die Frage, wem die eigene Arbeit gehört, in den Mittelpunkt. Die Künstlerin bittet TeilnehmerInnen des Qualifizierungsprojekts Lernen am Bau, gegen ein geringes Honorar, eine gestalterische Arbeit zu erstellen. Diese Arbeiten werden von Silvia Wienefoet im Rahmen der Ausstellung A8 Richtung Wien gezeigt. Wem gehört die Arbeit? In Zusammenarbeit mit Lernen am Bau.

**Beteiligte Künstler und Initiativen:** Andreas Familler (München), DJ Kosmoprolet (Wien), Michael Hieslmair (Wien), Martin Krenn (Wien), Lernen am Bau (München), monochrom (Wien), Oliver Ressler (Wien), Silvia Wienefoet (München), Michael Zinganel (Wien)

**Konzeption und Organisation:** Achim Sauter  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 11-19 Uhr, Mi 11-20 Uhr  
**Alle Veranstaltungen sind kostenlos.**  
**Platform3, Kistlerhofstr. 70, Haus 60/ 3. Stock**

Mir freundlicher Unterstützung von

**Österreichisches Generalkonsulat München**

**Münchner Volkshochschule**

*// So 18.4.2010, 13.00 Uhr*  
**Kochkultur und Weinkunde**  
**Grüner Veltliner, Zweigelt, Blaufränkisch und Co**  
**Regina Mändle**

Wer schon einmal die renommierten Gewächse der Wachau, der Steiermark oder des Burgenlandes probiert hat, der weiß, österreichischer Wein gehört zur qualitati-

ven Weltspitze. Nach den fruchtbetonten Weißweinen erobern sich in den letzten Jahren auch die gehaltvollen, körperreichen Rotweine einen Spitzenplatz in der internationalen Weinwelt. Lernen Sie die wichtigsten Anbaugebiete kennen, probieren Sie die Spitzengewächse von Bründlmayer, Hillinger, Markowitsch u.a.

**GS 6663**  
**39,50 € einschließlich Materialgeld**  
**Anmeldung Tel. 089/ 74 74 85 20**  
**vhs Harras, Albert-Roßhaupter-Str. 8**

*// Mo 26.4.2010, 19.00 Uhr*  
**Diavortrag**  
**Durch die Wachau nach Wien**  
**Dieter Scheibe**

Die Sehenswürdigkeiten der Wachau stimmen uns auf unseren Wienbesuch ein. Wir lernen Stift Melk, Dürnstein, Stein, Krems und Stift Göttweig kennen und nähern uns über St. Pölten Wien. Hier gibt es eine Überfülle herrlicher Bauwerke zu bewundern. Wir besuchen die riesige und verwinkelte Anlage der Hofburg, den Stephansdom, die Franziskanerkirche, Maria am Gestade, den Hohen Markt, den Neuen Markt, den Graben, die Schlösser Schönbrunn und Belvedere, die berühmten Bauten an der Ringstraße wie Oper, Parlament, Rathaus, Burgtheater, Kunst-historisches Museum oder die Karlskirche. Besuche im Prater und Hundertwasserhaus runden unsere Eindrücke von Wien ab.

**ES 5174E**  
**6,00 € bei Anmeldung Tel. 089/ 74 74 85 20**  
**oder am Veranstaltungsort**  
**vhs Harras, Albert-Roßhaupter-Str. 8**

*// Mi 28.4.2010, 19.00 Uhr*  
**Diavortrag**  
**Metropolen der Jugendstilarchitektur München und Wien**  
**Dr. Dieter Klein**  
Weitere Informationen siehe Münchner Stadtbibliothek Fürstenried

A8 Richtung Wien, 18. April 2010, 19.30 Uhr, Film, „Der dritte Mann“ (1949) von Carol Reed

*// Sa 15.5.2010, 10.00 Uhr*  
**Kochkultur und Weinkunde**  
**Österreichische Backspezialitäten**  
**Friederike Reinwein**  
Muskazinrehrücken, Nussstrudel, Mohnzelten, Maronikugeln, Pignolikiperln, Witwenküsse, Anisscharten und Eisenbahner... Österreich ist bekannt für seine Backspezialitäten. Aus Pinienkernen, Marzipan, Maronen, Mandeln, sehr vielen Eiern und Butter backen Sie Kostproben und bedienen sich der Vielfalt der traditionellen österreichischen Rezepte. Bitte bringen Sie zum Transport des Gebäcks Behälter mit.

**GS 6246**  
**51,00 € einschließlich Materialgeld**  
**Anmeldung Tel. 089/ 74 74 85 20**  
**vhs Fürstenried Ost, Forstenrieder Allee 61**

*// So 16.5.2010, 10.00 Uhr*  
**Kochkultur und Weinkunde**  
**Im Mekka der Knödelliebhaber**  
**Friederike Reinwein**

Egal ob Marillenknödel, Topfenockerl, Spinatknödel oder Kartoffelkrapferln, eines ist allen gemein: ihre Rundungen verführen zum Essen, umschmeicheln den Gaumen, zergehen auf der Zunge und hinterlassen ein wonniges Wohlgefühl im Magen. Bereichern Sie Ihre Menüs mit Knödeln, Nockerln und Krapferl, mal süß und fruchtig, mal herb und deftig oder leicht, fein und elegant. Lernen Sie aus Weizen-, Buchweizen- und Dinkelmehl, Kartoffeln, Käse, Lachs und anderen Zutaten Ihre eigenen Kreationen herzustellen und machen Sie Ihre Küche zum Mekka der Knödelliebhaber.

**GS 6585 E**  
**52,00 einschließlich Materialgeld**  
**Anmeldung Tel. 089/ 74 74 85 20**  
**vhs Fürstenried Ost, Forstenrieder Allee 61**